

Stander

01 | 2012

YACHT CLUB ARBON



Stander 01/2012, Yacht Club Arbon, Adolph-Saurer-Quai 19, CH-9320 Arbon



Impressum

Cover

Foto: Mondscheinwoche 2011

Herausgeber

Yacht Club Arbon

Adolph-Saurer-Quai 19, 9320 Arbon

www.yc.a.ch

Redaktion/Inserate

Fabienne Ritter

Weidenhofstrasse 22, 9323 Steinach

Tel. 078 326 08 80

fabienne_ritter@hotmail.com



Vorwort	5
In Memoriam Hans Wirz	6
Marroniessen	10
Helferessen	12
Rettungsübung	15
Anbau YCA Clubhaus	19
Ansegeln	26



Ullman Sails Schweiz



Kuhn Sailing Center
Ullman Sails Schweiz
Arbonerstrasse 4
CH 8590 Romanshorn

www.ullmansails.ch
info@ullmansails.ch
+41 (0)71 7931249



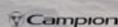
**FÜR DIE SCHÖNSTEN
AUGENBLICKE.**

HAUSAMMANN

8592 Uttwil
Tel. 071 466 75 60
www.hausammann.ch

PRO NAUTIK

8590 Romanshorn
Tel. 071 466 14 14
www.pro-nautik.ch





Liebe YCA'ler

Eine neue Segelsaison steht bevor! Viele Mitglieder haben ihre Schiffe bereits eingewassert und haben auch schon ihre ersten Wochenenden auf den See verbracht oder gar beim windreichen Ansegeln nach Romanshorn teilgenommen.

Man sieht an den Aktivitäten im YCA, dass es Frühling ist!

Der Yacht Club Arbon führt dieses Frühjahr drei Regatten durch. Dazu ist die ganze Organisation schon soweit fortgeschritten, dass wir mit grosser Zuversicht und Motivation diesen drei Anlässen entgegenschauen können. Es fehlen noch einige wenige Helfer und dann können wir mit der Regattasaison loslegen

Mit der Austragung des **ESSE 850 IC Cup** vom **1. – 3. Juni 2012** eröffnen wir diesjährige Regattasaison. Eine Woche später, vom **11. – 15. Juni 2012** findet bereits zum 17. Mal die traditionelle **Mondscheinwoche** statt. Bekanntlich ist diese Veranstaltung unser Regatta-Grossanlass und zählt am See zu den bestbesuchten Abendregatten. Auch dieses Jahr wird jeden Abend eine Tageswertung und am Ende der Woche eine Gesamtwertung erstellt. Ich finde es toll, dass auch dieses Jahr am Montag-, Mittwoch- und Freitagabend wieder Teams von Sailability mitsegeln werden. Die Freitags-Wettfahrt zählt dieses Jahr zum 2. Mal zur Internationalen Bodensee Yardstick Meisterschaft (www.ibym.ch). Im Anschluss an die Mondscheinwoche wird am **16. Juni 2012** die familien- und plausch-orientierte **Schoten & Knoten Regatta** von Arbon nach Fussach ausgetragen, welche mit einer gemütlichen Abschlussparty samt super, feiner Paella beim YCRd endet. Zu allen Regatten sind die YCA-Mitglieder herzlichst eingeladen und willkommen.

Auch die YCA-Junioren mit ihren Opti's und Piraten sind wieder auf vielen Regattabahnen anzutreffen. Die Junioren trainieren jeweils am Mittwochabend im YCA. Parallel dazu ist das Clubhaus bewirtschaftet und man kann in ungezwungener Stimmung die Junioren beim Training beobachten und sich im Clubhaus stärken.

Wie an der GV 2011 angekündigt, werde ich nach 5-jähriger Amtszeit mein Amt auf Ende Vereinsjahr 2012 abgeben. Leider lassen sich meine beruflichen Einsätze im Ausland nur noch schwer mit dem Engagement im YCA vereinbaren. Das heisst, wir sind aktuell auf Präsidentensuche. Diesbezügliche Vorschläge oder Interessenten können sich gerne mit dem Vorstand oder mir in Verbindung setzen.

So freuen sich hoffentlich alle auf die bevorstehende Sommersaison und hoffen auf perfekte Windverhältnisse, gutes Wetter, zahlreiche Regatta-Erfolge und viele schöne Stunden auf dem Wasser.

Mast- und Schotbruch wünscht Euch
Rolf Niederer



In Memoriam Hans Wirz

Verfasser Kathrin und Rolf Ritter



Am 11. März 2012 verstarb unser Seglerfreund, Gründungsmitglied und Ehrenmitglied des Yachtclub Arbon im Alter von 83 Jahren.

Hans Wirz war bereits in jungen Jahren besessen von der Idee, ein eigenes Boot zu besitzen.

Mit dem Bau seines Piraten und später des Drachens erlernte er das Handwerk des Bootsbaus und entwickelte sich selbstständig zum Meister in der Herstellung von Holzbooten. Präzision und Aesthetik gehörten zugleich zu seinen Markenzeichen.

Aus dieser Leidenschaft entstand, trotz schwierigen gesundheitlichen Problemen eine erfolgreiche Bootswerft. Neben vielen anderen Booten wurden in den folgenden Jahren unter seiner Führung über 200 Holz-Drachen hergestellt. Ein Wirz-Drachen war über die Schweizer Grenzen hinaus ein Qualitätsbegriff.

Nebst dem Bootsbau profilierte sich Hans Wirz auch als sehr erfolgreicher Regattasegler auf höchstem Niveau. Er war ein Segler, der den Wind auf der Wasseroberfläche lesen konnte, wie kaum ein anderer. Zugleich kannte man ihn als äusserst sensiblen Steuermann. Nicht umsonst blieb den Mitkonkurrenten oft nur das respektvolle Staunen. Leider wurde auch diese Karriere früh durch die heimtückische Krankheit gestoppt.

Hans Wirz blieb aber trotz allem ein unerschrockener Seemann, der das Segeln und das Meer über alles liebte. Alle, die einmal die Gelegenheit hatten mit Hans am Mittelmeer zu segeln, wissen eine unvergessliche Anekdote aus dieser Erfahrung zu erzählen.

Er war und blieb zeitlebens ein Kämpfer, der an den Fortschritt und das Machbare glaubte und sich mit grossem Engagement dafür einsetzte. Er konnte auch seine Mitmenschen motivieren, damit sie auf ihre Fähigkeiten vertrauten: ‚das kannst Du schon‘! war ein typischer Satz von Hans.

Gleichzeitig war er ein sensibler und ruhiger Mensch und Freund, auf den man sich immer verlassen konnte. Wenn man zum Beispiel von der Jungfernfahrt mit einem neuen Wirzboot oder als unerfahrener Segler in den Heimathafen einlief, stand Hans am Steg und reichte die Festmacher.

Hans blieb immer auch ein stiller und unauffälliger Förderer des Regattasports und wohlwollender Sponsor des YCA. Bei den zahlreich durchgeführten Regatten durfte der YCA stets auf die Infrastruktur der Yachtwerft Wirz zurückgreifen. Besonders erwähnenswert ist auch die grosszügige Spende unseres aktuellen Clubbootes Luckypot.

Mit Hans Wirz haben wir einen treuen Seglerfreund verloren.

Wir gönnen ihm nach einer schwierigen letzten Lebensphase die Ruhe auf seiner letzten Reise.



SWISS SAIL-DESIGN



QUALITY MEETS PERFORMANCE.

VM-SAILS VOGEL & MEIER AG
info@vmsails.ch www.vmsails.ch

BODENSEE VM SAILS AG GOLDACHERSTR. 8 9327 TÜBACH 071 8419277
ZÜRICHSEE SEGELKLINIK WALSER 044 7809911 info@segelklinik.ch
VIERWALDSTÄTTERSEE / SEMPACHERSEE T. STALDER 079 2290964 kontakt@stalder-werft.ch
LAC DE NEUCHÂTEL ROBERT BOURQUIN 032 9260187 r-bourquin@bluewin.ch

THAL



www.swisswoodenboats.ch
www.rapp-boats.ch



Your dream is our challenge.

Boots- und Yachtwerft Rapp

CH-9425 Thal, P. +41 71 888 44 22, info@swisswoodenboats.ch



Marroniessen

mit Eugen Gehrler im Yacht Club Arbon

Verfasserin Nadine Niederer

Fast schon zur Tradition geworden fand das Marroniessen, - ja schon zum 3ten Mal, am 02. Dezember 2011 statt. Wir trafen uns um 19:30 Uhr im YCA um gemeinsam den Apéro nehmen zu können. Es waren ca. 26 Erwachsenen und mit uns noch 4 Kinder beim Marroniessen dabei.

Der Präsident begrüßte die Leute sehr freundlich und alle waren hungrig und freuten sich auf das feine Essen. - Also so machten sich Eugen Gehrler und Rolf Junker daran die Marroni zu braten! Es hat schon von Anfang an so richtig nach Herbst gerochen! Das gab richtig Hunger!

Nach einer knappen Stunde war das Essen bereit. Die Leute nahmen sich Brotkörbe damit sie die heissen Maroni dort reinlegen konnten. Dazu standen auf jedem Tisch 2 Teller mit Salami gefüllt bereit. Alle Leute genossen das leckere Abendessen und waren somit nach 5 - 6 Portionen Marronie satt. Auch wir Kinder assen trotz Müdigkeit viel Marroni.

Nach dem Essen wurde sehr viel geredet, gelacht, und man hatte Spass. Somit ging ein schöner Abend bald dem Ende zu.

HENRI  LLOYD®

Sea & Country Clothing



Technische Artikel vom Masttopp bis zum Kiel. Funktionelles vom Scheitel bis zur Sohle. Modische Freizeitbekleidung aus England und Frankreich. Auf zwei Stockwerken präsentieren wir Ihnen in unserem maritimen Shop neue Trends und bewährte Klassiker.

Beachten Sie auch unsere aktuellen Schaufenster !

Immer eine Wellenlänge voraus



Brompton Klappfahrrad

Lassen Sie sich von uns die Vorteile zeigen, die kleinen Packmasse, verschiedene Farben, ein traumhaftes Fahrgefühl...

Shipper's Shop

alles für den Wassersport

CH-9326 Horn • direkt beim Hafen Seestrasse. 81

Telefon 071 841 56 68 • Fax 071 845 13 05

Öffnungszeiten: Die. – Fr. ab 13 Uhr • Sa ab 9 Uhr

E-Mail: shippersshop@bluewin.ch

Internet: www.shippersshop.ch





Helferessen

in der Veloschenke Arbon

Verfasserin Gabi Niederer



Am 23. März 2012 fand wie jedes Jahr das Helferessen statt, wir hatten uns für diesen Anlass die Veloschenke in Arbon ausgesucht.

Zum Aperero wurden die Gäste mit einem Glas Sekt zur Begrüssung empfangen und konnten das Lokal in Augenschein nehmen. Es war gemütlich eingerichtet und der Raum füllte sich mit all den fleissigen Helfern. Unser Präsident Rolf Niederer begrüßte noch all die Helfer des YCA und bedankte sich für die freiwillige Mithilfe im Club. Herr Hohl, der Wirt von der Veloschenke, stellte noch kurz seine Crew vor, welche aus seiner Frau und seinem Sohn bestand. Sie standen für das Wohl der Gäste zur Verfügung.

Der erste Gang war ein deftig belegtes Brett mit verschiedenen Wurstwaren samt Gemüse und Brot. Dazu gab es Weiss- oder Rotwein und Mineral. Danach folgte ein Zwischengang mit Salat. Zum Vorhauptgang gab es Pasta à la Arrabiata. Der Hauptgang bestand aus Gulasch Stroganoff mit Risotto und Bohnen. Zum Schluss gab es ein Käse Buffet, Kaffee mit Grappa oder Amaretto und süsse, warme Dessert Preussen.

Die Stimmung war gut, es wurde gefachsimpelt, gelacht und man genoss das Beisammensein. Aus den Gesprächen heraus hörte man, dass alle schon langsam die Schiffe am Einwassern sind und sich auf die kommende Segelsaison freuen.

Es war ein schöner, gemütlicher Abend und wir hoffen, dass es allen gefallen hat und niemand mit knurrendem Magen nach Hause gehen musste.

Wir wünschen allen eine tolle Segelsaison Mast und Schott Bruch und immer eine handbreit Wasser unterm Kiel.





APP AHOI

«Weblooks führt Sie zu verborgenen Schätzen»

Weblooks konzipiert, gestaltet und programmiert Apps und Websites.
ahoi@weblooks.ch, +41 71 244 10 16





Rettungsübung im Wellenbad Säntispark

Verfasserin Claudia Schmid



In voller Montur und bei starkem Seegang in eine Rettungsinsel zu steigen, ist alles andere als eine einfache Sache. „Eindrücklich, wie viel Kraft es kostet“, lautete der einhellige Tenor an der Rettungsübung vom 13. April im Wellenbad Säntispark. Zwanzig YCA-Mitglieder, drei SLRG-Mitglieder und drei weitere Teilnehmer waren der Einladung von Toni Stäheli gefolgt, um den Umgang mit Rettungsmitteln zu erproben.

Wie fühlt es sich an, bei hohem Wellengang zusammengepfercht in einer Rettungsinsel zu sitzen? Was ist zu tun, um der drohenden Unterkühlung vorzubeugen? Warum greift man nicht sofort zur abgesenkten Rettungsschlaufe des Helikopters? Auf diese und viele weitere Fragen gab der Rettungskurs Antworten.

In Ölzeug eingepackt

Was niemand in Wirklichkeit erleben will, simulierten die Kursleiter im Säntispark: Das leck geschlagene Schiff ist am Sinken, was bleibt ist die Rettungsinsel, die zwar korrekt ausgebracht wurde, nun aber wild auf dem Wasser tanzt. In Ölzeug eingepackt, mit Stiefeln an den Füßen und der Schwimmweste ausgerüstet stürzten sich die Seglerinnen und Segler in die Fluten des Wellenbades.



Wer es nicht allein in die Rettungsinsel schaffte, wurde von innen gezogen und von aussen gestossen. So gelang es zwar allen, sich in die schützende „Schaukel“ zu retten, doch wurde schnell klar, dass ein längerer Aufenthalt im beengten Raum alles andere als angenehm ist. Trickreich gestaltete sich auch der Ausstieg aus dem Wasser über eine Strickleiter; vor allem durch die aufgeblasene Rettungsweste und die triefende Kleidung. Was, wenn man im Seenotfall auch noch mit zunehmender Erschöpfung zu kämpfen hat?

Schiff möglichst spät verlassen

Der praktischen Übung ging ein theoretischer Teil voraus. Roman Langenegger vermittelte Nützliches und Wissenswertes über Rettungswesten und geprüfte Rettungsinseln, über das Verhalten im Seenotfall und Massnahmen beim Ver-

lassen des Schiffes. Zu empfehlen sei, so spät wie möglich von Bord zu gehen, erklärte der Inhaber der Firma Texco Swiss, die in Lüchingen Rettungsmittel für See- und Luftfahrt anbietet. Um möglichst nicht nass zu werden, sei es von Vorteil, vom Schiff aus auf die Insel zu springen oder sie über die Badeleiter zu besteigen. Dies mindere die Unterkühlungsgefahr.

Mit anderen Schiffbrüchigen zusammenbleiben und sich untereinander mit einer Leine verbinden, lautete eine Regel für das Verhalten im Wasser. Als Schutz gegen Unterkühlung unbedingt Kleidung samt Schuhen anbehalten, eine zweite. Die abgesenkte Schlaufe eines Rettungsflugzeuges dürfe erst berührt werden, wenn diese die Wasseroberfläche zwecks Erdung berührt habe, erklärte Roman Langenegger zum Verhalten bei der Hilfeleistung durch Helikopter.

Die Rettungsübung zeigte beeindruckend, wie schwierig manche Rettungsaktionen sind, die in der Theorie ganz einfach erscheinen.

Fotos: Anton Stäheli



...wo Träume Gestalt annehmen ...

- Neu- und Umbauten
- Teakdecks
- Lackierungen
- Rigg-Service
- Winterlager

YACHTWERFT
WIRZ  **AG**

CH-9323 STEINACH . WERFTSTR. 15
+41 71 446 12 42 . YACHTWERFT-WIRZ.CH

Die Schreinerei am See.



ROLF 
LATSCHA
BOOTSSCHULE
ARBON/BODENSEE



**Yachtcharter, Segelschule
Motorbootfahrschule**

Tel. 071 446 10 20

www.segelschule-bodensee.ch

10% für YCA-Mitglieder

Ihr Partner für Qualität...!



**Fleisch u. Wurst
Fachgeschäft**

Metzgerei Schär

Rorschacherstrasse 114 · 9000 St. Gallen

Tel. 071 244 52 55

Ziehen Sie mit uns am gleichen...



OSTERWALDER ST. GALLEN AG
Oberstrasse 141 9013 St. Gallen
Tel.: 071 272 27 27 Fax: 071 272 27 00

www.osterwalder.ch

AVIA

Immer weiterkommen.



Anbau YCA Clubhaus

Verfasser Franco Barletta



Jan – März 2012

Im Vorfeld mussten einige Planungs- und Abstimmungsmeetings mit Behörden, Schreiner und Installateuren angegangen werden. Unser Bauführer Christian Haller, unterstützt durch den Architekten Martin Kühne, ist dies professionell angegangen und hat sämtliche Hindernisse aus dem Weg geräumt.

3. März 2012

Daniel Bleuler, Harry Geisser, Peter Mattmann, Michael Segert, Christian Haller und der Schreibende trafen sich um die ersten Arbeiten für den Anbau des Clubhauses in Angriff zu nehmen. Wie es sich gehört, konnten wir einen ausgezeichneten Polier für dieses Projekt gewinnen. Daniel Bleuler (die meisten kennen ihn als Blue) stellte grosszügigerweise das gesamte Werkzeug von der Firma Gautschi zur Verfügung. Mit sicherer Hand und genauem Auge für die Pläne von Martin Kühne, wurden

die drei nötigen Fundamente eingezeichnet. Zugleich wurde entschieden, die defekte Betonplatte ebenfalls auszuwechseln. Durch die vielen schweren Melgesregatten abgehärtet, hat sich Harry mit dem Schlaghammer dieser Aufgabe angenommen und kurzen Prozess mit dem Beton gemacht. Ich hoffe, dass er seinen Gegner etwas mehr Raum gewährt. Auch Blue zeigte, dass Esse Segler nicht lange fackeln, und hob das erste Fundament bis auf 70 cm tiefe in Rekordzeit aus. Unsere Fahrtensegler Peter und Christian, unterstützt durch Michael Segert, liessen sich nicht lange bitten und bewiesen ihrerseits, dass auch auf Sie nicht zu warten ist. Bis am Mittag waren alle drei Fundamente ausgehoben und die Betonplatte entsorgt. Esther Mattmann hatte mit uns geschwächten Segler erbarmen und zauberte uns sehr feine Spagetti zum Mittagessen.

6. März 2012

Weiter ging es Schlag auf Schlag; in der Woche vom 6. März haben Blue und Christian, unterstützt durch die Lehrlinge der Baufirma Gautschi, betoniert.

10. März 2012

Die Fundamentarbeiten wurden abgeschlossen und die Platten neu eingepasst. Blue und der Schreibende hatten mit den Anwohnern erbarnten und haben erst um 9:00 Uhr die erste Platte mit der Betonfräse bearbeitet.

In der Folgewoche wurde der Holzbau durch die Schreinerei Huser aufgerichtet. K. Mettler Bedachung setzte die Spengler- und Dacharbeiten um.

17. März 2012

Christian, einige Mitarbeiter der Firma Haller Fenster, Harry Geisser, Jürg Stäheli und später auch Anton Stäheli trafen sich, um die Fassade zu montieren. Die Jungs haben den ganzen Tag dafür geopfert und das Resultat kann sich sehen lassen.

24. März 2012

Rolf Reinhart kümmerte sich ganz alleine um das Elektrische.

18. April 2012

Christian Haller, Anton Stäheli, Peter Mattmann, Michael Segert, Markus Richina und Harry Geisser übernehmen das Einräumen des neuen Anbaus. Zu erwähnen ist, dass Toni, angespornt durch die vorab erbrachten Leistungen der anderen, fast das ganze YCA Zelt alleine eingeräumt hat. Fast ohne Arbeit, räumen wir anschliessend den gesamten oberen Stock des alten Anbaus aus und entsorgen, was eigentlich schon lange hätte entsorgt werden sollen.

Ein besonderer Dank gilt Christian Haller, der sehr viel Zeit für den Anbau investiert hat und auch die Kosten der Haller Mitarbeiter übernommen hat. Auch Martin Kühne gilt ein besonderer Dank, da er sämtliche Architektenarbeiten kostenlos erbracht hat. Nicht vergessen werden dürfen die Stunden, die Anton Stäheli für die Baueingabe im letzten Jahr investiert hat. Ihm ebenfalls ein grosses Dankeschön. Der Firma Gautschi, insbesondere Daniel Bleuler, gilt ebenfalls ein grosser Dank. Und zu guter Letzt allen anderen Helfern ein riesen Danke. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, dass man einige Stunden seiner Freizeit für einen Club und somit für eine Gemeinschaft zur Verfügung stellt.



Zwischen den zwei Photos lagen Bruchteile von Sekunden (der Schreibende schwört das).



Ein gutes Augenmass ist wichtig. Wenn man es noch beweisen kann noch besser. Unser Polier war da sehr genau. Polier Blue und Bauführer Christian waren sich dabei einig.



Wie bereits erwähnt sollte man Melgessegler in Action nicht zu nahe kommen. Sie sind aber im Grunde ganz Nett.



Michael hat sich am Anfang gefragt, ob wir so eine grosse Mulde brauchen. Ja, wir haben Sie gefüllt.

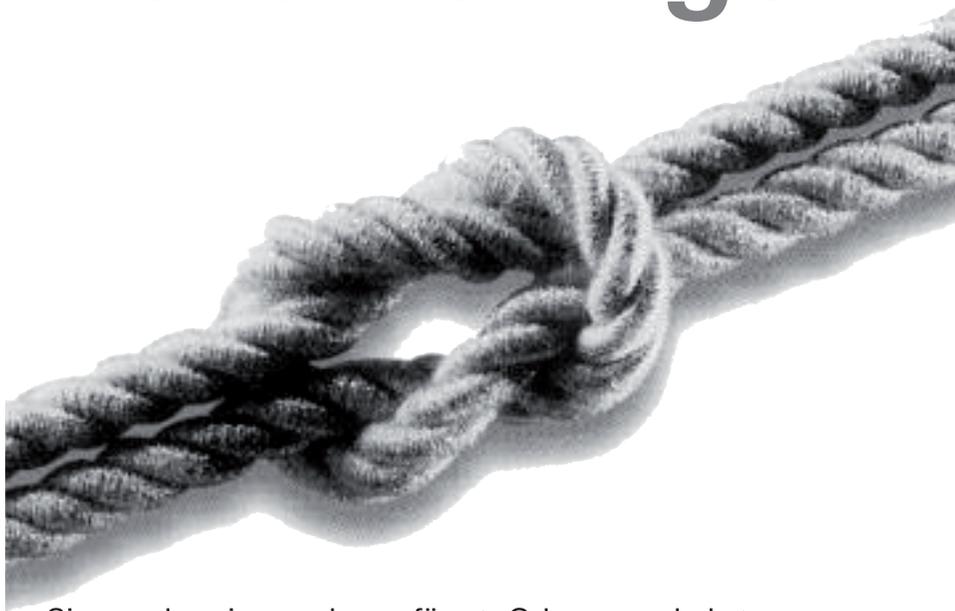


**Leistungsstarke Kaffee-Maschinen
für die professionelle Gastronomie
und fürs Büro.**

AQUATOR 
Swiss made coffee machines

Aequator AG | CH-9320 Arbon | www.aequator.ch

Für gute Verbindungen.



Sie senden, jemand empfängt. Oder umgekehrt.
Grossenbacher plant und installiert Telekommunikations-
anlagen. Damit keine Knöpfe in Ihren Verbindungen
entstehen und Sie im Gespräch bleiben.

Rufen Sie uns an. Wir sorgen für Ihre besten Verbindungen.

ETAVIS 
GROSSENBACHER

ETAVIS Grossenbacher AG
Berglistrasse 2, 9320 Arbon
Telefon 071/446 17 10 Telefax 071/446 40 66



**So individuell wie Ihr Traum vom Eingenheim:
unsere Beratung.**

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünsche und Ihrer Situation entspricht.

www.raiffeisen.ch/hypotheken.

Raiffeisenbank Regio Arbon

St. Gallerstrasse 20
9323 Arbon
Telefon 071 447 11 11
www.raiffeisen.ch/arbon
arbon@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

BAD HORN
Hotel & Spa *****

Come and see!
www.badhorn.ch
mit aktueller Webcam

**Das Nautik-Hotel
am Bodensee**

Wo selbst die Wellen gerne anlegen.

Privathafen mit 12 Yachtplätzen, Anlegepier für Sonderkursschiffe, private Hotelyacht M.Y. «Emily», Nautikhotel mit 67 Zimmern, 2 Bars, 3 Restaurants und grossem Garten.
Smaragdgrüne Wasserwelt im 1500m² grosszügigen Wellness & Spa.
Seestrasse 36, 9326 Horn, Tel. 071 844 51 51

Getränke- Hauslieferdienst

Sie erhalten prompt und zuverlässig Getränke aus unserem grossen Getränke-Sortiment täglich ins Haus geliefert:

- **Apfel- und Fruchtsäfte**
- **vergorene Apfelsäfte**
- **Mineralwasser und Süssgetränke**
- **Biere aus 12 Schweizer Brauereien**
- **ausländische Biere**
- **Wein und Spirituosen**

Zum Abholen empfehlen wir unseren Abholmarkt an der St.Gallerstrasse 213



MÖHL
GETRÄNKE-CENTER

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 74

Bootssattlerei- Bootspolsterei

H. Zimmermann
Landquartstrasse 93
9320 Arbon
Telefon 071/446 39 40

Persenninge, Klappverdecke,
Sprayhood, Baumpersenninge,
Sonnenerdecke,
Polsterungen,



Ansegeln

28 / 29 April 2012

Verfasser Esther und Peter Mattmann



Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen segelten wir bei Windstärke 3 nach Romanshorn. Der Wind frischte immer mehr auf, weshalb wir mit gereiften Segeln den Hafen ansteuerten.



Bei sommerlichen Temperaturen und windgeschützt geniessen wir den Apero unter den Bäumen. Danach ging es zum Nachtessen ins Restaurant Mole. Bei einem guten Essen und spannenden Gesprächen ging der Abend schnell zu Ende.



Am Sonntag wurden wir mit Sonnenschein geweckt - der Wind schlief jedoch noch!!! So konnten wir das Morgenessen auf Deck geniessen. Danach hiess es für einige den Heimathafen anzulaufen - und prompt ist der Wind aufgewacht!!! Wir durften das Wochenende noch verlängern. Das Wetter und der Wind stimmte für uns.





Gemeinsam engagiert.

Auch ausserhalb des Bankgeschäfts engagieren wir uns. Wir nehmen aktiv teil am kulturellen und sportlichen Leben im Thurgau. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir einen attraktiven und lebendigen Kanton.

www.tkb.ch

 **Thurgauer
Kantonalbank**
Gemeinsam wachsen.

wende. ■
punkt